

— Schelt- und Spottnamen sind: Platsch, Bärlatsch (beide gleich Tolpatsch), dreck'ger Ami, ausgehnaupeltes Kerstuchengesichte, Herkules-Kartoffelspecht (= Schwächling). (Dude V.) Ausrufe: Ja, Meppchen! (etwa = das thu' ich nicht, das giebt's nicht.) Weiß Böle! Dunnerschtag und Freitag! Gott Strambach! Gott verdanz'ch! Gott verdanneböm! Ach du Leipziger Gott! Ei Greiderschod! So was läbt und zabbelt doch nich! (Hordorff IV.)

### 3. Einzelne Wörter aus der volkstümlichen Sprache.

(Wörter, die insbesondere noch zur Schülersprache gehören, sind mit einem Sternchen versehen.)

\*abschreiben: abhauen, schnorzen (schnurzen). — albern: gohtriepsh (Kopf = Kohlrübel), nippernäppsh. — \*Angeber: Klatsche (fem.) — Anzahl (e. ganze): enne ganze Heze. — \*arbeiten: schuften. — \*sich ärgern: sich kreppen, sich fuchsen, sich foppen. — Bajonett (Seitengewehr): Käsemesser. — barfuß: barbs. — bezahlen: bezuppen. — Bindfaden: Bintrich (einen lösen: aufknüppeln). — ein bißchen: ä Häppchen, ä Vinzchen. — \*böse, jmd. sein: mit jmd. Saft sein (Steigerung: Gift, Galle sein). — Butterbrot: Bemme, Muppel, Zulp. — \*Carzer: Käf'ch. Clavier: Klimperkasten; -stunde: Klimperstunde. — Cylinder: Effe. — dumm: dummarig. — eingebildet: großbröt'ch. — \*sich einschmeicheln: sich aufschmieren. — essen: picken. — fallen: hinterchen, hineinjen, hinfliegen (ebenso: 'reinfliegen), hineklern, hinsausen, hinhauen, hinäppeln, hineiern, 'reinrasseln, durchs Examen rasseln. — Fliegel: Fläz, Runks. — \*foppen: verulken, verasten, verkolhen, verknaden. — gehen: latschen. — Geld: Zaster, Mäße, Draht. — gierig: happ'ch. — jmd. grüßen: jemanden deckeln (vgl. Müße). — Hand: Lage, Pfote, Kralle, Klaue, Flosse. — Hut: Bibi. — Karussell: Reitschule. — Kopf: Däz, Nischel, Dunstfuller. — \*langweilig: lahm, ledern, bod'ch. — Laterne: Latichte. — launisch: zwenksch. — lügen: ihlen. — Messer: Froschgiefte. — Mund: Fresse, Schnauze, Gufche,